



Mirage-Verein Buochs

6374 Buochs

info@mirage-buochs.ch

www.mirage-buochs.ch

Vereinsjahr 2025

**Mitgliederversammlung 2025
vom Samstag 11. April 2026**



Blick durch den Rumpf unserer R-2109 unmittelbar vor dem Wiedereinbau des ATAR 9C Triebwerks.



Nach dem Nachbrennerregler-Austausch und weiteren Wartungsarbeiten im 4. Quartal 2024 bauten wir das Triebwerk am 25. Januar 2025 wieder ein.



Der rechte Triebwerkbolzen wird angezogen.



Auch das Bremshaus braucht immer wieder Unterhalt. Über die Jahre hatte das grosse Tor mit dem integrierten Schalldämpfer (darum ist es so dick) auf allen Seiten Rost angesetzt. Hans Burkard, unser Infrastrukturverantwortlicher, organisierte die Renovationsarbeiten. Eggi Gabriel lieh uns eine fahrbare Hebebühne und Jürg Rothenbühler bediente sie. «Unser Maler» Joachim Näpflin entrostete und malte das Tor.



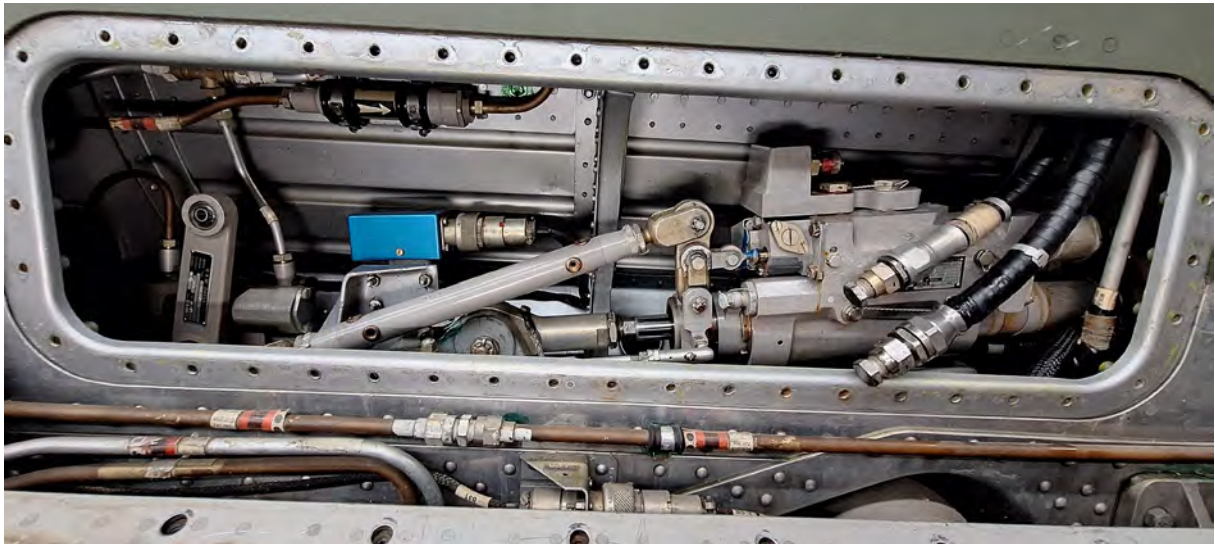
Under the hood: So sieht ein Torantrieb ohne Wetterschutzverschalung aus.



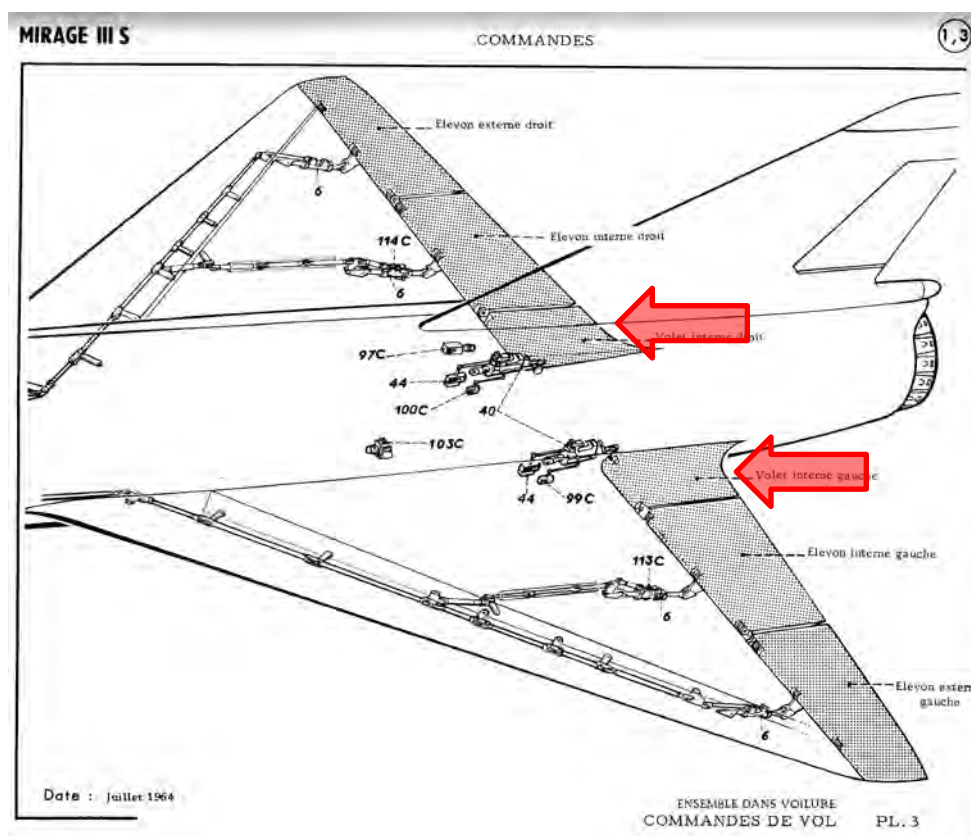
Die technisch komplexen, aus der Mirage-Zeit stammenden MOWAG-Schlepper funktionsfähig zu erhalten, wurde für Bruno Kreuzer und Hans Burkard immer aufwändiger. Im Juli 2025 traten wir einen unserer MOWAG Schlepper an die Stiftung HAM ab ...



... und erhielten dafür vom ZSHAM einen moderneren Bucher-Schlepper. Dieser stammt zwar nicht aus der Mirage-Zeit (er wurde von der Luftwaffe für die Tiger F-5 beschafft), ist aber voraussichtlich einfacher in betriebsfähigem Zustand zu halten.



Im Juli 2025 wurde der rechte Tangage-Zylinder undicht, kurz darauf auch der linke. Da wir komplexe Hydraulikkomponenten nicht reparieren können, mussten wir die Tangage-Anlage stilllegen. Aber was ist eigentlich Tangage?



Die Mirage III ist um die Querachse dynamisch indifferent, d.h. sie stabilisiert sich im Horizontalflug nicht selbst. Der Pilot müsste sie im Geradeausflug mit dem Steuerknüppel dauernd aktiv horizontal halten. Um den Piloten davon zu entlasten, hat die Mirage III Elektronik und Hydraulik, welche die kleinen Tangage-Steuerklappen links und rechts des Rumpfes so ansteuern, dass für den Piloten der Eindruck eines eigenstabilen Flugzeugs entsteht. Das ist noch nicht wirklich Fly-by-wire (das kam erst mit der Mirage 2000), aber eine Vorstufe davon.

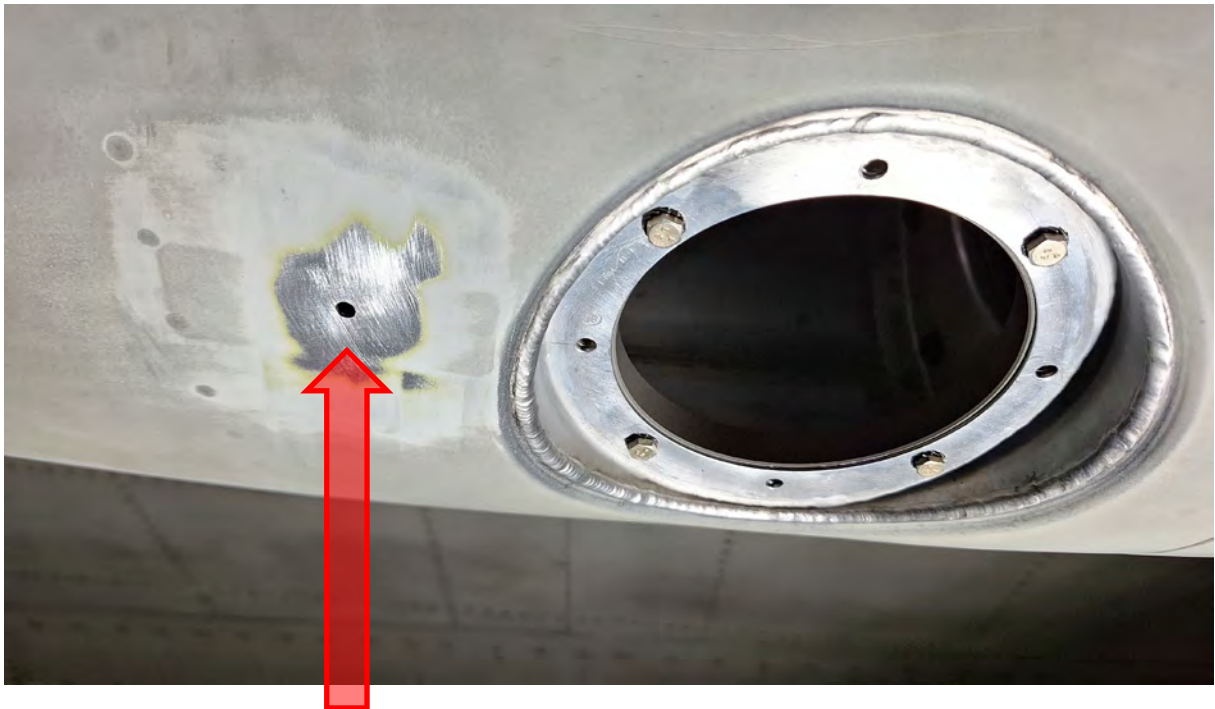


Der Bordakku (hier im eingebauten Zustand hinter dem Cockpit) speist die Elektronik, Elektrik und Hydraulik, wenn weder die Aussenstromversorgung angeschlossen ist, noch das Triebwerk läuft. Er ist dann in wenigen Minuten entladen, und unsere kurzen Triebwerkkläufe laden ihn nicht nennenswert nach. Bisher hat uns die Luftwaffe Alpnach freundlicherweise den Akku gewartet und geladen, damit wir ihn in der R-2109 einsetzen konnten.



Um den Bordakku zukünftig selbständig laden zu können, hat Hans Burkard ein mikroprozessorgesteuertes Ladegerät in Software und Hardware entworfen, gebaut und auf den Akku kalibriert.

Korrosion führte zu einem winzigen, kaum sichtbaren Loch im rechten FLUNT (Flügel-Untertank).



Wie früher im operativen Einsatz wird zuerst das Leck aufgebohrt (Bild oben) und die Reparaturstelle vorbereitet. Die grosse Öffnung rechts ermöglicht den Zugang zum Innenraum des FLUNT und ist im Betrieb mit einem Deckel verschlossen.



Je ein sogenannter «Doubler» für innen und aussen liegen bereit.



Kurt Rüttimann bereitet die spezielle und treibstoffresistente Dichtmasse für die fachmännische Reparatur vor.



Jetzt ist das Leck abgedichtet.



Unser Archivar Res Weber und Helfer haben jahrelang versucht, den bisherigen Archiv-Container West (links) gegen Regenwassereinbruch abzudichten. Da uns das nie ganz gelungen ist, haben wir ihn Ende 2025 durch einen neuen Container mit Vordach ersetzt (rechts).



Am Arbeitstag vom 27. September 2025 wurden im alten Container die Ordner für die Verschiebung des Containers mit Kran gesichert.



Die Evaluation, Beschaffung und Platzierung des neuen Containers West, sowie die Entsorgung des alten Containers war ein Projekt des Archiv-Teams um Res Weber, Kaspar Enggist und Otmar Strässle (v.l.n.r).

Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 vom Samstag 12. April 2025

10:00 im Schützenhaus Herdern, Ennetbürgen

Es haben sich 56 stimmberechtigte Mitglieder, 15 Gönner und 14 Gäste in die Teilnehmerliste eingetragen (total 85 Teilnehmer). Als Gast eingeladene Mitglieder bzw. Gönner sind dabei als Mitglieder bzw. Gönner gezählt.

Beginn der Mitgliederversammlung um 10:00.

Der Präsident Olivier Borgeaud begrüsst die Mitglieder und die folgenden Gäste:

Ehrenmitglieder MVB

Herr Ferdinand Meyer, Ehrenpräsident MVB

Herr Ueli Wenger, Ehrenmitglied MVB

Politik

Frau Nationalrätin Regina Durrer-Knobel

Frau Regierungsrätin Therese Rotzer-Mathyer, Baudirektorin

Herr Herbert Würsch, Gemeinderat Buochs

Verwaltung

M. Luc-Frédéric Jotterand, Conseiller en politique de sécurité du CdA, VBS

Herr Peter Anderegg, Leiter Ausserdienststellung, armasuisse

Herr Bosko Milacic, RUAG Real Estate AG

Herr Bebbo Odermatt, Obmann Flpl Senioren

Wirtschaft und öffentlich-rechtliche Entitäten

Herr Luc Lienhard, Flight Operation, Airport-Buochs AG

Herr Sepp Bucher, Archivar, Genossenkorporation Buochs

Partnervereine Mirage-Verein Buochs

M. Colonel hors S Thierry Götschmann, Clin d'Ailes / Espace Passion

Herr Daniel «Vämpi-Dani» Sidler, Sammler

Militärische Vereine Nidwalden

Herr Daniel Blank, Präsident OG Nidwalden

Herr Daniel Rötheli, Präsident UOV Nidwalden

Medien

Herr Hans Tschirren, ASMZ / Verein Schweizer Aviatik Journalisten

Herr Thommy P. Hofer, SkyNews.ch

Herr Markus Rieder, Autor

Der Präsident dankt der RUAG, welche uns ihre Lautsprecheranlage zur Verfügung gestellt hat.

Der Präsident eröffnet den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung mit der Traktandenliste gemäss Einladung vom 3. März 2025:

1. Begrüssung und Vorstellung des Vorstands
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll MV 2023 vom 13. April 2024
4. Jahresberichte des Vorstandes
5. Wahlen
6. Anträge
7. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrags
8. Jahresprogramm 2025
9. Varia

Es werden keine Änderungen an der Traktandenliste verlangt.

1. Begrüssung, Vorstellung Vorstand

Der Präsident stellt die Mitglieder des Vorstandes vor:

Olivier Borgeaud	Präsident
Bruno Kreuzer	Technischer Leiter, Vizepräsident
Bruno Lurati	Event Manager
Hans Burkard	Infrastruktur
Kurt Huber	PR und Presse
Christof Jans	Finanzen
Andreas Weber	Archivar
Felix Schneider	Kurator
René Schneider	Beisitzer
Adrian Eberle	Sekretär

2. Wahl der Stimmenzähler

Die vom Vizepräsidenten Bruno Kreuzer vorgeschlagenen Stimmenzähler Jürg Mühlematter und Andrea Näf werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll Mitgliederversammlung vom 1. April 2023

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. April 2024 (siehe Jahresbericht 2024) wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

4. Jahresberichte des Vorstandes

Des Präsidenten:

Im November 2024 erhielten wir den nun auch seitens ZSHAM unterschriebenen Vertrag für den Weiterbetrieb unseres Triebwerks. Wie wir schon an

Vereinsjahr 2025

der letzten Mitgliederversammlung informierten, können wir das Triebwerk weiter betreiben. Es gehört aber jetzt dem ZSHAM. Falls wir es eines Tages nicht mehr benötigen, können wir es dem ZSHAM ohne Kostenfolgen zurückgeben.

Höhepunkt des Vereinsjahres war aber sicherlich die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des MVB inkl. der sehr gelungenen Festschrift. Petrus hatte ein Einsehen mit dem Vorstand, der mit einem riesigen Engagement den Anlass auf die Beine gestellt hatte. So konnte am letzten Sommertag des Jahres gegen tausend Besucher bei schönstem Wetter auf dem Festareal rund um die Bremszelle begrüsst werden.

Der Erhalt des Bremshauses ist unser nächstes grosses Projekt. Wir sind in Kontakt mit Behörden und Ämtern, um dieses Ziel zu erreichen. Zurzeit ist der längerfristige Bestand des Bremshauses noch nicht sichergestellt.

Für den Container West, in dem sich Teile unseres Archivs befinden, werden wir im 2025 einen Ersatz beschaffen müssen.

Mitgliederbestand:

Mitglieder Ende 2023	306
Neueintritte	20
Austritte	18
davon Todesfälle	4
Mitgliederbestand Ende 2024	308
davon Gönner	22

Neumitglieder:

Bärtschiger Christian	Guggisberg Simeon
Bernardi Roland	Kempf Sascha
Berwet Pascal	Marzer Reto
Brechbühl Beatrice	Peier Markus
Brenni Mattia	Radulovic Mladen
Freudiger Jürg	Spring Emanuel
Grollimund Juerg	Winkler Philipp Erich

Gönner:

Ehrenbolger Rolf	Künzle-Isella Peter & Anita
Herzog-Riffel Anne Marie	Meier Caude
Johannis Nöggerath	Pauli Reto

Verstorbene:

Dreyfus Jean-Pierre
Knuchel Kilian (2023)

Moll Arthur
Schönenberger Bruno

Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Der Präsident bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen, den Mitgliedern sowie den zahlreichen Helfern ausserhalb des Vereins, die uns immer wieder unkompliziert unter die Arme greifen.

Des Technischen Leiters:

Um unsere zwei MOWAG Schlepper einsetzen zu können, wurden sie strassentauglich gemacht, von der Motorfahrzeugkontrolle NW abgenommen und erhielten je eine blaues Polizeikennzeichen.

Am Jubiläum 20 Jahre Mirage-Verein Buochs wurden alle Räume des Bremshauses für die Besichtigung durch die Öffentlichkeit hergerichtet. Das Triebwerk GHOST wurde zweimal live vorgeführt und unsere Mirage überquerte zum Anschluss die Stanserstrasse in beiden Richtungen unter eigener Kraft.

Bei zwei Triebwerkläufen für Privatanlässe zeigten sich beim Einsatz des Nachbrenners Unregelmässigkeiten. Vorsorglich wurde bei den nachfolgenden Triebwerkläufen auf den Einsatz des Nachbrenners verzichtet. Am Arbeitstag vom 28. September 2024 wurde das Triebwerk ausgebaut, um im Lauf des vierten Quartals den Nachbrennerregler gegen ein Ersatzexemplar auszutauschen und bei dieser Gelegenheit diverse Kontrollen und Wartungsarbeiten am ausgebauten Triebwerk und an den Flugzeugsystemen im Umfang von ca. 350 Arbeitsstunden vornehmen zu können. Am 25. Januar 2025 wurde das Triebwerk wieder eingebaut und am 26. Februar 2025 zur vollen Zufriedenheit mit einem Standlauf getestet.

Wie jedes Jahr erforderte der sichere und zuverlässige Bodenbetrieb unserer R-2109 im Jahresverlauf diverse weitere Kontrollen und Reparaturen. Beispielsweise war eine Hydraulikleitung im linken Hauptfahrwerkschacht leck und musste durch ein freundlicherweise von Clin d'Ailes Payerne zur Verfügung gestelltes Ersatzteil ersetzt werden.

Arbeitstage fanden am 16. März, 28. September und 23. November 2024 statt. Der normalerweise im Juni stattfindende Arbeitstag wurde angesichts des anstehenden Jubiläums vom 7. September nicht durchgeführt.

Für 2025 sind folgende Arbeiten geplant:

- Unterhalt und Reinigung von Werkzeugen und Bodenmaterial
- Sortieren und Archivieren der Fotos, Vorschriften, Dokumente, Filmmaterial
- Unterhalt Container Ost und West
- Pflege und Ergänzung des Ausstellungsmaterials
- Zustandskontrollen an den Flugzeugen und den Triebwerken ATAR und GHOST

- Reparaturen an den Flugzeugen Flugzeugreinigung R-2109 und J-2313
- Umgebungsarbeiten am Bremshaus
- Ausführen von Reparaturen und Unterhalt am Bremshaus
- Wartung, Funktionskontrollen und Reparaturen an den MOWAG Flugzeugschleppern
- Inventarisierung des Technischen Materials
- Teilnahme an Ausstellungen
- Durchführen von Events
- Durchführen von Arbeitstagen
- Weitere Arbeiten nach Bedarf

Des Event Managers:

Das Event-Jahr begann mit einem Privatanlass von Alta-Pete-Oerlikon am 20. April 2024.

Eine Woche später besuchte und die Techumania San Galiensis.

Am 1. Juni 2024 waren unsre Kollegen von Espace Passion Payerne zu Gast.

Der für 7. bis 9. Juni 2024 geplante Gölä-Anlass auf dem Flugplatz Buochs musste leider abgesagt werden. Vorgesehen war, die R-2109 dort auszustellen. Im Rahmen der Planungen hatte Gölä unsere R-2109 am 3. April 2024 besichtigt.

Am 5. und 13. Juni 2024 besuchte uns das Regionale Arbeitszentrum (RAZ) Herzogenbuchsee. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl musste der Anlass auf zwei Tage aufgeteilt werden.

Am 16. August 2024 hatten wir wiederum die Jugendlichen vom Nidwaldner Ferienpass bei uns.

Der grösste Anlass war natürlich unser 20 Jahre Jubiläum vom 7. September 2024 mit gegen 1'000 Besuchern. Siehe dazu unseren Jahresbericht 2024.

Am 21. September 2024 besuchte uns (nicht zum ersten Mal) der Aviatik Club Basel für ein Fotoshooting mit Ausrücken über die Stanserstrasse. Das Anlassen des Triebwerks gelang erst beim dritten Anlauf, dafür mit einer eindrucklichen Stichflamme aus der Schubdüse. Daniel Kurt bewährte sich erstmals als «Rollpilot».

Am 27. September 2024 besichtigten Mitarbeiter der RUAG Engineering Air, was vor vielen Jahren bei ihnen gewartet wurde.

Am 29. September 2024 fanden sich die Mitglieder des (Fiat) Spider Clubs zu einem Fotoshooting ein. Das Triebwerk war am Vortag ausgebaut worden.

Als Saisonabschluss hielt Swissint am 11. Oktober 2024 ihre «Medal Ceremony» vor und im Bremshaus ab.

Wir entliessen aus den Events viele zufriedenen Besucher mit Goodwill für den Mirage-Verein Buochs.

Des Kassiers:

Die Bilanz weist bei Aktiven von CHF 120'862.73 und Passiven von CHF 119'769.92 einen Gewinn von CHF 1'092.81 aus.

In der Erfolgsrechnung stehen Einnahmen von CHF 58'136.01 Ausgaben von CHF 57'043.20 gegenüber. Der Aufwand für das Jubiläum vom 7. September 2024 betrug CHF 23'576.10 bei einem Jubiläumsertrag durch Gönnerbeiträge und Jubiläumseinnahmen von CHF 30'688.63.

Der Revisor Andrea Näf verliest den Revisorenbericht und beantragt Annahme von Erfolgsrechnung und Bilanz sowie die Entlastung des Vortandes. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Die Vorstandsmitglieder Adrian Eberle und Hans Burkard stellen sich für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren zur Verfügung. Felix Schneider wollte auf diese Mitgliederversammlung demissionieren. Da wir aber noch keinen Kurator gefunden haben, stellt er sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Es melden sich keine Gegenkandidaten. Adrian Eberle, Hans Burkard und Felix Schneider werden einstimmig wiedergewählt.

Auch unser Revisor Andrea Näf wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

6. Anträge

Der Vorstand hat den Mitgliedern mit der Einladung vom 3. März 2025 zwei Anträge zur Statutenänderung zugestellt.

- Antrag zur Wandlung des Mirage-Vereins Buochs in einen gemeinnützigen Verein. Dies befreit uns einerseits von der Steuerpflicht, verpflichtet uns aber andererseits, das Vereinsvermögen im Falle einer Vereinsauflösung an eine andere steuerbefreite Organisation im Bereich Aviatik/Militaria zu übergeben.
- Antrag zur Schaffung einer zusätzlichen Mitgliederkategorie. Auf Antrag des Vorstands kann die Mitgliederversammlung besonders verdienten Mitgliedern als Anerkennung die «Freimitgliedschaft» erteilen, wodurch sie vom Jahresbeitrag dauerhaft befreit sind, aber weiterhin stimmberechtigt bleiben.

Die Mitglieder stimmen diesen Anträgen des Vorstands einstimmig zu.

Auf Basis dieser Statutenänderung schlägt der Vorstand Jürg Rothenbühler, Kurt Rüttimann und Jürg Kohler als Freimitglieder vor.

Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Des Weiteren schlägt der Vorstand die Wahl des Technischen Leiters Bruno Kreuzer zum Ehrenmitglied vor. Bruno Kreuzer ist seit vielen Jahren eine tragende Stütze des Vereins. Für den Verein entscheidende Highlights wie z.B. die Triebwerkkläufe sowie der Betrieb weiterer technischer Infrastrukturen wie z.B. Schlepper sind nur dank seinem Fachwissen, seiner professionellen und verantwortungsvollen Arbeitsweise und seinem ausserordentlichen Einsatz möglich, den er nun schon über viele Jahre mit grossem Engagement leistet.

Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmen der Ernennung von Bruno Kreuzer zum Ehrenmitglied des Mirage-Vereins Buochs einstimmig zu.

7. Budget und Jahresbeitrag

Der Kassier stellt das Budget 2025 vor. Es sieht bei Einnahmen von CHF 19'750.00 und Ausgaben von CHF 24'350.00 einen Verlust von CHF 4'600.00 vor. Der Vorstand schlägt trotzdem einen unveränderten Jahresbeitrag von CHF 50.00 vor.

Das Defizit ist hauptsächlich auf die Ersatzbeschaffung für den Archivcontainer West zurückzuführen.

Das vorgeschlagene Budget 2025 und der vorgeschlagene Jahresbeitrag 2025 von CHF 50.00 werden von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

8. Vorschlag Jahresprogramm 2024

Bereits erfolgt sind der Wiedereinbau des ATAR-Triebwerks, der ATAR-Triebwerklauf nach Reparatur, der Arbeitstag 1/25 und die Mitgliederversammlung 2024.

Geplant sind:

Arbeitstag 2/25	28. Juni
ATAR-Triebwerklauf	August
Arbeitstag 3/25	27. September
ATAR-Triebwerklauf	November
Arbeitstag 4/25	22. November

Unterhaltsarbeiten an Flugzeugen, Triebwerken, Bremshaus, Waffen, Flz-Schleppern, Ausstellung, Bodenmaterial.

Privatanlässe mit Führungen, Präsentationen, Standläufen, Alarmstart-Demos.

Geburtstagsfeiern oder weiteren Anlässe nach Wunsch der Kunden.

Die anwesenden Mitglieder nehmen das Jahresprogramm 2025 einstimmig an.

9. Varia

Markus Rieder stellt sein Buch «60 Jahre Patrouille Suisse» vor. Es wurde in 4 Sprachen übersetzt, wovon eine bereits ausverkauft ist. Bisher wurden ca. 1'500 Exemplare verkauft.

Peter Daetwyler informiert über die Übernahme und Restauration des über 6 m langen Mirage-Modells J-2336 (siehe auch Jahresbericht 2024). Es ist nun im Flugzeugmuseum Bleienbach in der Eingangshalle aufgehängt.

Der Redaktor der ASMZ Hans Tschirren und gleichzeitig Präsident des Vereins Schweizerischer Aviatikjournalisten lädt die Anwesenden ein, in diesem Verein Mitglieder zu werden.

Hans Küttel von Altdorf liest den Anwesenden ein selbst komponiertes Gedicht vor.

Der Präsident schliesst den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung um 11:30.

Für das Protokoll

Walchwil, 8. August 2025

Adrian Eberle
Sekretär

Jahresberichte 2025

Des Präsidenten

Über das ganze Jahr waren die Anlässe gut besucht, entsprechend konnten an den ersten drei Arbeitstagen auch viele Themen abgearbeitet werden. Dies ermöglichte es, den November-Arbeitstag für Postenarbeit im Sinne der Wissensvermittlung an die Teilnehmer zu nutzen bevor dann das wohlverdiente Raclette eingenommen werden konnte.

Nachdem das Triebwerksproblem für den MVB gelöst war, verursachte das Thema dennoch weiterhin Arbeit. Die dem Bund verbliebenen Triebwerke sollten eigentlich entweder verkauft oder entsorgt werden. Das Thema ist immer noch in der Schwebe. Zwischenzeitlich hat der MVB das Museum Dübendorf unterstützt, um die in den beiden Einsitzern eingebauten Triebwerke auszubauen und nur noch den Nachbrennerkanal wieder einzubauen. Ob das Jahr 2026 die finale Lösung bringen wird?

Des Weiteren konnten wir anfangs 2025 das für eine Trennung der Turbine vom Kompressor benötigte Spezialwerkzeug in Frankreich erwerben.

Die Zusammenarbeit mit der ZSHAM führte im abgelaufenen Jahr dazu, dass wir einen Bucher-Schlepper im Austausch gegen einen Mowag-Schlepper und auch einen Tiger-Umformer 115V/400Hz als Geschenk erhalten haben; herzlichen Dank für diese Unterstützung.

Leider ist am 12. November 2025 unser Gründungs- und später Ehrenpräsident Ferdi Meyer nach einem verlorenen Kampf gegen den Krebs zu seinem letzten Flug gestartet. Ohne ihn gäbe es diesen Verein nicht; er hat den MVB geprägt und uns unterstützt wo er nur konnte. Wir sind dankbar für sein grosses Engagement in den letzten 20 Jahren; wir werden den Verein in seinem Sinne weiterführen!

Infrastruktur

Die Gespräche betreffend langfristigem Erhalt der Bremszelle konnten mit dem Kanton weiter vertieft werden. Daraus ist ein fast 70-seitiger Bericht als Grundlagendokument entstanden.

Wir sind zuversichtlich, dass wir in 2026 in diesem Thema im positiven Sinne weiterkommen werden; es ist aktuell jedoch noch zu früh, im Detail dazu zu informieren.

Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand hat sich im letzten Jahr leicht in positiver Richtung bewegt, wir haben den Bestand leicht erhöhen können. Trotzdem ist es wichtig, dass wir aktiv Neumitglieder suchen, daher meine grosse Bitte an euch alle: Betreibt Werbung für unseren Verein, herzlichen Dank!

Mitgliederbestand Ende 2024	308
Neueintritte	17
Austritte	10
Davon Todesfälle	1 (Ferdinand Meyer)
Mitgliederbestand Ende 2025	315
Davon Gönner	21

Vorstandsarbeit

Wir haben im abgelaufenen Jahr insgesamt fünf Vorstandssitzungen absolviert, die ersten vier im Kommandoraum unserer Bremszelle und die letzte (ohne Sitzung) aber dafür zusammen mit unseren Frauen/Partnerinnen beim Besuch des Kernkraftwerks Leibstadt.

Die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen im Vorstand hat mir wiederum viel Freude bereitet; ein herzliches Dankeschön für Euren Kameradschaft und euren Einsatz zugunsten unseres Vereins.

Ausblick

Das Ziel dieses Vereinsjahres ist es, die Situation betreffend der Bremszelle langfristig zu klären. Wir betrachten dies als DAS entscheidende Element für ein langfristiges Bestehen des Mirage Vereins.

Dank

Liebe MIRAGE-Freunde, ich schliesse mit grossem Dank für Euer Interesse für unsere Sache und Eure tatkräftige Unterstützung.

Danken möchte ich auch allen Mitgliedern, welche uns mit Rat und Tat unter die Arme greifen.

Dank aber auch all den stillen Helfern im Hintergrund, welche einfach da sind, wenn es sie braucht!

Dank an unsere Partner rund um den Flugplatz und in der Nachbarschaft für die stets wohlwollende Unterstützung.

Der Präsident Olivier Borgeaud

Des Technischen Leiters

Ausgeführte Arbeiten 2025

R-2109

- Flugzeugreinigung komplett
- Diverse Zustandskontrollen und kleineren Reparaturen
- Ersetzen des undichten Tangage Zylinders rechts. (Ersatz aus J-2301 Payerne)
- Stilllegen (elektrisch, mechanisch, hydraulisch) beider Tangage Zylinder, nach erneuter Undichtheit
- Reparatur vom Flunt rechts nach einer Undichtheit, verursacht durch Lochfrass
- Reparatur des Batterieauptschalters, durch Ersetzen des Pannentableaus
- Funktionskontrollen an den elektrischen Anlagen, den Anzeigen und Ventilen
- Funktionskontrollen an den elektrischen und hydraulischen Pumpen
- Funktionskontrollen und Reparaturen an der INS Anlage
- Unterhalt der Bordbatterie mit der neuen Ladestation, welche von Hans Burkard entwickelt und programmiert wurde.

Triebwerk ATAR

- Triebwerkeinbau nach Nachbrennerregler-Wechsel, inklusive Triebwerk-Standlauf
- Diverse Zustandskontrollen und kleinere Reparaturen
- Ausführen von periodischen Triebwerkkläufen

Triebwerk GHOST

- Diverse Zustandskontrollen und kleinere Reparaturen
- Ausführen von periodischen Triebwerkkläufen

J-2313

- Flugzeugreinigung komplett
- Überprüfung der Metallbefestigungen am Boden, auf Festigkeit

MOWAG Schlepper

- Wartung, Funktionskontrollen und Reparaturen
- Abgabe eines MOWAG Schleppers an die Stiftung HAM, für deren Ausstellung in Burgdorf

BUCHER Schlepper

- Wartung, Funktionskontrollen und Reparaturen am neuen BUCHER Schlepper, welchen wir von der ZSHAM erhalten haben.
- Service und Abgastest durch die Schiltrac AG in Buochs ausgeführt
- Einlösen des Schleppers mit "Blauen Nummern" durch das VSZ NW

Bremshaus allgemein

Vereinsjahr 2025

- Reinigung, Reparaturen und Umschwung
- Schubladenstöcke besser beschriftet
- Installation des neuen 115V/400Hz Landert-Umformers, welchen wir von der ZSHAM erhalten haben. Wir sind nun in der Lage, Wechselstrom direkt ab Rampe ins Flugzeug einzuspeisen.
- Diverse elektrische Reparaturen und Malerarbeiten

Lagerräumlichkeiten

- Periodische Reinigung der Lager
- Neue Schubladenstöcke installiert und beschriftet
- Diverses Material neu eingeräumt um die Ordnung zu optimieren

Arbeitstage 2025

22.3.2025 (26 Teilnehmer)

- Flugzeugreinigung R-2109 und J-2313
- Reinigung Bremshaus und Annexräume
- TW Lauf GHOST
- Einrichten des Lagers Nr. 5 und der Ausstellung
- Reparatur der Türe zur Werkstatt

28.6.2025 (19 Teilnehmer)

- Instandhaltung der beiden grossen Bremshaustore
- Neuer LISTA Schrank im Lager aufgestellt
- MOWAG Schlepper 2, für die Abgabe an die Stiftung HAM vorbereitet
- Arbeiten im Archiv, der Ausstellung und im Kiosk
- Umschwung Bremshaus

27.9.2025 (21 Teilnehmer)

- TW Lauf GHOST
- LED-Lampenmontage in diversen Annexräumen, Reinigung Bremshaus
- Arbeiten im Archiv, der Ausstellung, im Container West und im Kiosk

22.11.2025 (28 Teilnehmer)

- Postenarbeit mit den folgenden 4 Themen: Ausstellung, Flugsteuerung, Bewaffnung und Archiv
- Ein gemeinsames Raclette-Abschlusssessen im Schützenhaus Herdern rundete das Vereinsjahr 2025 in einem kameradschaftlichen Umfeld ab.

Der Technische Leiter Bruno Kreuzer

Des Chefs Infrastruktur

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder einige Arbeiten an der Infrastruktur erledigen.

- Der sichtbarste Arbeitseinsatz war zweifellos die grosse Bremshaus-Tor-Sanierung. Dank der Mithilfe von Joachim Näpflin konnten wir die Tore entrostern, grundieren und neu malen. Herzlichen Dank an Joachim und Eggi Gabriel (Lieferant Hebebühne).
- Der Tür-Rahmen zur Werkstatt ist neu befestigt worden. Die Tür lässt sich nun wieder von Hand schliessen und öffnen.
- Im Materiallager ist ein neues Lagergestell montiert worden und andere Gestelle wurden standsicherer gemacht.
- Eine Daueraufgabe ist auch die Reinigung der Bremshaus-Räume und des Umschwungs.
- Im Kommandoraum, Ausstellung, Garage, Werkstatt und den Archiven ersetzten wir die Beleuchtung durch LED-Röhren. Das ganze Bremshaus ist nun auf LED-Röhren umgebaut.
- Im Bremshaus habe ich für die Nachbrenner-Kamera für den Standlauf-PC eine neue Kamera eingebaut.

Daneben arbeitete ich noch in der Gruppe Technik an verschiedenen Problemen.

- Reparaturen am Mirage-Schlepper. (Elektrik/Elektronik)
- Reparaturen am R-2109 (z.B. Lampe FEU-PC, Batterie Hauptschalter, Undichtheit Tangage).
- Arbeiten als «Handlanger» in der Gruppe-Technik.

Der Bord-Akku der R-2109 wurde bis jetzt von LBA-Alpnach alle 3 Monate neu aufgeladen. Wegen Personalmangel kann Alpnach diesen Service nicht mehr liefern. Wir müssen also unseren Akku selbst laden. Nach dem Studium der Lade-Problematik, habe ich mich zur folgenden Lösung entschlossen:

- Ladung ohne Akkuausbau aus dem Flugzeug. (Der Akku ist etwa 30 Kg schwer).
- Ladung via nicht mehr benötigte BBA-Testleitungen.
- Neubau einer Mikrocomputer-Ladeautomatik für das Ladegerät.

Das Gerät ist in der Testphase.

Ich möchte meinen treuen Helfern, Jürg Rothenbühler, Jürg Kohler, Kurt Rüttimann und Bruno Kreuzer für die Mithilfe bei Arbeiten ausserhalb der Arbeitstage herzlich danken. Immer wenn ich mehr als 2 Hände brauche sind die Helfer da.

Der Chef Infrastruktur Hans Burkard

Des Event Managers

Im vergangenen Berichtsjahr durften wir erneut ein reichbefruchtetes, interessantes Programm mit 16 Events für unsere Gäste durchführen. Dabei konnten wir die gesamte Angebotspalette präsentieren.

Diese reicht von der statischen Besichtigung unserer Mirage IIIRS, ihrer Waffen und Aufklärungsmittel bis hin zu den im Ausstellungsraum präsentierten Komponenten, Triebwerksteilen, Instrumenten der Cockpitausrüstung, des Radars, des Schleudersitzes und der Ausrüstung der Piloten für Aufklärungsflüge sowie für die Interzeptionseinsätze mit dem Mirage-Jäger bis hin zu dynamischen Präsentationen wie Triebwerkstandläufe und Ausrückmanöver mit Rollen aus eigener Kraft auf dem Rollweg C des Flugplatzes. Unsere Gäste konnten dabei von der grossen fachspezifischen Erfahrung unserer Vorstandsmitglieder profitieren; nicht selten wurden diese Gespräche nach dem offiziellen, zeitlich getakteten Programm noch lange in den Abend hinein vertieft.

Im Berichtsjahr durften wir u.a. folgende Gäste begrüßen:

- Ehemalige Kameraden der Fliegerkompanie 18,
- je eine Oberstufen-Schulklasse aus Neckertal (SG) und Trogen (AR),
- Mitglieder eines VW-Oldtimer-Fanclubs aus dem Kanton Jura (on parlait le français fédéral),
- einen Kochclub (bzw. deren Köche) aus der Region Zürich/ Aargau,
- den Historischen Verein Nidwalden – mit einer interessanten Präsentation über die Entstehung des Flugplatzes BUO und dessen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung für die Region sowie
- Repräsentanten des Vereins Nidwaldner Wanderwege
- und drei Gruppen aus der RUAG (Schützen der Rütli-sektion),
- eine grosse Gruppe der SIWA - Missile + Production
- sowie eine Gruppe ehemaliger Lehrlinge der Elektronik-Werkstatt (zu der auch unser Vorstandsmitglied Hans Burkard gehört hatte!)

Aber auch aus dem Ausland durften wir dieses Jahr wieder Gäste begrüßen:

- Aus der Region Salzburg (A) besuchte uns eine begeisterte 3-er Gruppe, die mit ihrem Privatflugzeug aus Österreich angeflogen kam
- und last but certainly not least Air Vice-Marshal Kym Osley der Royal Australian Air Force, der 43 Jahre früher selbst als Pilot der RAAF die Mirage IIIOD geflogen hatte.

All diese Events haben es uns ermöglicht, die Aktivitäten des Mirage-Vereins weit über unsere Kantonsgrenzen hinaus – und sogar im Ausland – zu präsentieren und damit viel Goodwill für unseren Verein zu schaffen.

Ein grosser Dank gebührt all den Helfern und meinen Kameraden im Vorstand, ohne die dieses Programm nicht hätte durchgeführt werden können.

Der Event-Manager Bruno Lurati

Des Archivars

Im vergangenen Jahr wartete wieder ein gerütteltes Mass an diversen Arbeiten auf die beiden Archivare.

Vor allem die Planung, Auswahl und Abklärungen zum Anliefertermin des neuen Containers als Ersatz für den seit längerem viel Feuchtigkeit im Innern aufweisenden Container «West» beanspruchte recht viel Zeit. Für die Übergangszeit wurden Entfeuchter beschafft, so dass das «Klima» im Container auf einem entsprechenden Feuchtigkeitswert gehalten werden konnte.

Auch handwerkliche Fähigkeiten bei der Reparatur eines defekten Lateralschranks waren beim Archivaren-Team gefragt. Dank der Unterstützung durch Fachleute konnte das dazu benötigte Material beschafft werden. Damit ist ein weiteres wichtiges Teil im Archiv wieder voll benutzbar.

Von Seite der Infrastruktur erhielten wir neues Licht in unsere Archiv-Räumlichkeiten. Die eingebauten LED-Leuchten sind angenehm und das Licht ist jetzt sofort verfügbar. Danke Hans für die Umrüstung und deine tolle Arbeit zugunsten uns «Papiertigern».

An den Arbeitstagen haben wir mit den uns zugewiesenen MVB Kameraden Arbeiten im Archiv erledigt. Nachdem dann der Ersatz und der Austausch des alten Containers «West» Tatsache wurde sind die Gestelle und die Dokumente mit Spann-Sets so gesichert worden, dass Mitte Oktober die Container-Umstellung mit dem Kranwagen möglich war.

Der fabrikneue Container wurde Ende Oktober angeliefert und an seinen Bestimmungsort gestellt. In den nachfolgenden Tagen haben wir dann zusammen mit den Kollegen von der Technik das bestellte Vordach noch montiert. Wir freuen uns das neue Container-Archiv in den nächsten Wochen und Monaten mit den Gestellen und den Dokumenten wieder zu füllen. Die Umrüstarbeiten müssen auf Grund der Ausstellung «i-heimisch» bis Mitte April abgeschlossen sein, damit der alte Container dann der Liquidation zugeführt werden kann. Ein sportlicher Auftrag für die Beteiligten Archivare und Helfer.

Aus dem genannten Grund sind zurzeit die Archive alle ein wenig im Umbruch. Wir hoffen, dass bis Ende 2026 die «Normalität» bei uns wieder mehr oder weniger Einzug gehalten hat. Dank der guten und regelmässigen Unterstützung meines Archiv-«Gspändli» Otmar sollte dieses Ziel erreicht werden können.

Die nächsten Arbeitstage werden daher zusammen mit unseren MVB-Kameraden für die Umsetzung dieses Ziels geplant.

Der Archivar Andreas Weber

Des Kurators

2025 wurden alle Ausstellungsgegenstände photographiert. Das ergab einen Ordner mit 315 Ausdrucken, der jetzt im Ausstellungsraum aufliegt.

In Arbeit ist jetzt noch die korrekte Bezeichnung der Objekte. Im Ausstellungsraum stehen auf Rollen die drei Objekte Radom, Instrumentenbrett und Schleudersitz. Beim Instrumentenbrett des Mirage IIIS gab es Schwierigkeiten bei der Positionierung der mittleren Instrumente. Neu haben wir Teile des Instrumentenbretts IIIRS erhalten, jedoch ohne Instrumente. Dieses Objekt ausstellungskonform aufzubereiten ist für 2026 geplant.

Ziel der Ausstellung im Ausstellungsraum und im Bremshaus ist die Mirage erlebbar zu machen.

Der Kurator Felix Schneider

Des Kassiers

Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung	Einnahmen	Ausgaben
Merchandising Ertrag	2'640.33	
Mitgliederbeiträge	13'948.45	
Veranstaltungen	3'609.67	
Spenden	1'390.80	
Diverse Erträge	2'832.12	
Unterhalt und Aufbau Museum / Ausstellung		2'487.40
Unterhalt Immobilien		805.28
Unterhalt Flug- und Bodenmaterial		2'398.00
Übrige Betriebs- und Hilfsmaterial		2'516.86
Betriebsstoffe (Petrol und Diesel)		2'171.40
Mietzinsen		5'400.00
Versicherung & Gebühren		2'248.45
Vereinsanlässe		3'575.77
Einkauf Merchandising / Werbung		2'414.15
Veranstaltungen / Demos / Anlässe		469.10
Verwaltungsaufwand		2'612.08
Übriger Aufwand		545.55
Abschreibungen		2'000.00
Total	24'421.37	29'644.04
Verlust	5'222.67	
	29'644.04	29'644.04

Bilanz per 31.12.2025	Aktiven	Passiven
Kasse	661.50	
Raiffeisen 2189 4	7'410.43	
Raiffeisen 5827 6 (Sparkonto)	65'420.36	
NKB 284.668-100	20'996.80	
Debitoren Mitgliederbeitrag	99.97	
Flugzeuge	7'000.00	
Fahrzeuge	1.00	
Total	101'590.06	106'812.73
Verlust	5'222.67	
Eigenkapital per 31.12.2025		101'590.06

Revisionsbericht vom 18. Februar 2026

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Mirage-Verein Buochs für das Geschäftsjahr 2025 am 18. Februar 2026 geprüft und erstatten folgenden Bericht:

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und wir stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins entspricht.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein, die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Dokumente ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss (Verlust) von CHF 5'222.67 ab. Dadurch verringert sich das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2025 auf CHF 101'590.06.

Die Revisoren stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 wird genehmigt. Dem Kassier wird unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge erteilt.
2. Dem gesamten Vorstand wird ebenfalls Décharge erteilt.

Emmen, 18. Februar 2026

Die Revisoren:



Andrea Näf



Reto Born

Der Kassier Christof Jans



Am ersten Arbeitstag jedes Jahres, hier am 22. März 2025, liegt der Fokus jeweils auf Putzen.



Dann bekommt auch unsere Mirage IIIS J-2313 ihre Streicheleinheiten ab.



Am Arbeitstag vom 28. Juni 2025 beknen Kurt und Claudia neben dem Lager 5 eine Abdeckungsblache ...



... während beim Bremshaus die Torantriebe gereinigt werden und ihr Fett abbekommen.



Am Arbeitstag vom 27. September 2025 instruiert Christof Jans die korrekte Bedienung des «Eigenlob-Automaten 25».



Verdiente Znünipause am Arbeitstag vom 23. November 2025. Am letzten Arbeitstag des Jahres wird traditionell nur am Morgen gearbeitet. Nach dem Mittagessen im Schützenhaus Herdern darf dann noch stundenlang gefachsimpelt werden.

Dieses Jahr arbeiteten am Morgen sogar nur die «Bärenführer», welche normalerweise Besuchergruppen betreuen. Die übrigen Arbeitstagsteilnehmer erhielten einen vertieften Einblick in alle Aspekte der Mirage III RS und S und ihres damaligen Einsatzes.



Geballte Neugier: Besuch durch die Oberstufen-Schulklasse aus Neckertal (Toggenburg).





Am 19. August 2025 stattete uns Air Vice Marshal Kim Osley von der Australischen Luftwaffe einen Besuch ab.

Er fühlte sich in unserer R-2109 sichtlich zuhause, waren doch in Australien 1964 bis 1988 100 Stück Mirage IIIO (Jäger / Erdkämpfer) und 16 Mirage IIIOD (Doppelsitzer) im Einsatz. Diese «O»-Versionen waren geringfügig «australisierte» Varianten der französischen Mirage IIIE bzw. D, ähnlich wie die aus denselben Grundmustern (umfangreicher) «helvetisierten» Mirage IIIS und BS bzw. DS.

Mirage III-Aufklärer beschaffte Australien nicht.



Fotoshootings mit unserer Mirage und PS-Boliden werden immer wieder nachgefragt.



Am 23. Oktober 2025 verabschiedeten sich Mitarbeiter und Ehemalige von armasuisse, RUAG und Luftwaffe von der Sidewinder-Lenk Waffenvariante AIM-9P «SIWA» im Rahmen einer kleinen Feier im Bremshaus. Die AIM-9P war an der Mirage III, dem Tiger F-5 sowie anfänglich an der F/A-18 im Einsatz und wird zusammen mit dem Tiger F-5 ausser Betrieb genommen.

Damals ...



Die Mirage IIIRS R-2116 «White» bei der erstmaligen Präsentation der zwei Flugzeuge am 19. März 2003. Siehe auch das Video «Goodbye AMIR» (siehe <https://www.youtube.com/watch?v=YvAifzUIWQo>)



Goldene Zeiten in Ennetbürgen zum Abschluss der Mirage Jäger-Ära mit dem Anlass «Mirage 99» am 22. Oktober 1999.

Damals ...



Mirage IIIS J-2311 in der hellgrauen Testbemalung mit einer Hughes Falcon HM-55S «FALCO» und zwei Sidewinder AIM-9B «SIWA» Lenk Waffen vor dem U16 (noch ohne Tore und Innenausbau) auf dem Flugplatz Buochs



Triebwerkeinbau in der Halle 10, links im Hintergrund unser Bremshaus